

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Familiaria colloquia selecta et adornata

Helwig, Christoph

Marpurgi Cattorum, 1671

48. Coenaculum. Der Eßsaal. Ex eodem

urn:nbn:de:bsz:31-102354

XLVIII.
Der Eßsaal.

Aristippus, Lureo.

A. Wie (warumb) stehest du
so langsam auff / und zehr
noch Haffstruncken?

L. Es ist wunder / daß ich
diesen ganzen Tag an 'ge
wacht bin / so haben wir ge
stern gessen und getruncken.

A. So wie es scheint / so
hastu getrossen / gessen / mit
Kost und Wein dich über
schütret: Wo hastu aber doch
dein Schiff geladen?

L. Beym Scopas in einer
Gasterey.

A. Viel besser hettest du nach
Griechi scher Art ein Gesäß
genant, als ein Gastmahl.

L. Ein Maul voll trieb das
ander die guten Brühlein us
die Gewürze supffen und
reichten den tragen (muß
gen Magen / und stessen den
Eusten nicht müd werden (ver
gehen)

XLVIII.
Canaculum.

A. Quid tu tam
sero surgis, & quidem
semisomnis?

L. Mirum est, me
esse toto hoc die ex
perrectum, adeo heri
edimus & bibimus.

A. Imò ut apparet,
devorasti, ingurgitasti,
obruisti te epulis
& vino. Sed ubinam
onerasti celocem?

L. Apud Scopam
in convivio.

A. Quin potius mo
re Græco computa
tionē vocaris, quam
convivium.

L. Bucca buccam
impellebat, intritura
& condimenta velli
cabant atque instiga
bant desidem stoma
chum, & appetentiam
non patiebantur de
lassari.

A. Sic

A. Lieber erzehe doch alles
auff der Reihe her / daß mich
nur am Gehör düncke / ich sey
darbey / und zehe gleich / amb
mit euch: wie jener der in einer
Garfküchen in Spanien zwey
große Brot gefessen hat / z im
Geruch eines gebratenē Neb-
huns / welchen Geruch er an
statt eines stattlichen Gemü-
ses aß.

L. Wer wolt das alles er-
zehlen? Das würde größer
Mühe nehmen / als wohl das
kauffen / oder das zurichten /
oder / welches über die alle ge-
het / das essen genommen hat.

A. Laß uns beyeinander
sßen in diesem weidenstrauch
an das Ufer (Bort) dieses
Bächleins : und weit wir
nichts zuthun haben / so laß
uns für das Gespräch von
andern Sachen hiervon re-
den: Das Gras soll uns an
statt der Küssen seyn / rehn
dich an die eNimen: [ulmen-
baum / Kustbaum.)

Leo. Zus Gras? Wird
dann diese Feuchte nichts scha-
den?

A. Refer quæso
ordine omnia, ut vel
auditione ipsâ videar
mihi interesse, & qua-
si vobiscum potare: ut
ille, qui in cauponâ
Hispaniæ duos gran-
des panes comedit ad
nidorem perdicis as-
se, quo nidore uteba-
tur pro obsonio.

L. Quis enarrârit
omnia? Majus nego-
tium id fuerit, quam
vel emisse, vel appa-
râsse, vel [quod omnia
superat] comeditisse.

A. Adsideamus in
hoc saliceto, ad crepi-
dinem hujus ripulæ:
& quando sumus o-
tiosi, pro colloctio-
ne aliis de rebus, ut
murhâc ipsâ: Gramen
erit nobis vice pulvi-
norum, innitere hac
ulmo.

Leo. In herbâ? An
non humor nocebit?

A Was?

A.
recht du
Zau) v
aufgan
gen?)

Leo
nichts
lust/ti
du beg
nach d
auch v
tisch o
du ba
wil m
nach
bitte
fehle
Arab
Helle
läst
wied
herr.

A
als e
nichts
mal
schw
und
fen
kürer

A. Was? Du bist nicht
recht dran: die Feuchte (der humor in ortu cani-
Tati) wann der Hundstern culæ?
aufgegangen ist? (in Hundsta-
gen?)

Leo. Zubor weigerte ich Leo. Antea recu-
nichts / jetzt hab ich grossen sabam, nunc animus
lust/dir zu erleben / mehr als mihi prurit recensere
du begehrest, du fragtest allein tibi plus quam postu-
nach der Gasserey: Du sollt las, de convivio solum
auch vom Herrn und vom Es: quærcbas: Accipies
tisch oder Esstaal vernehmen: etiam de domino &
du batest daß ich redete / ich de triclinio feu cœna-
wil machen/ daß du bald her-
culo: Rogabas ut lo-
nach umb ein stillschweigen quærer, efficiam ut
bitte / tasselb antindigest) be: mox paulò silentium
fehlest: wie jener Pfeiffer auß roges, indicas, impe-
Arabien / der sich umb einen res: Ut arabius tibi-
Heller zum Spielen dingen cen, qui ad canen-
läßt / aber umb drey / daß er dum obulo conduci-
wieter stillschweiget (auß: tur, ad tacendum tri-
hort.) bus.

A. Du magst so viel sagen A. Tu verò, quan-
als sich gelüster / du sollt mir tum libuerit, non eris
nicht verdriesslich seyn: sinite molestus: quando-
mal (dann) wir uns an einen quidem in opaco lo-
schattichten Ort gesetzt haben, co confedimus, & o-
und jener Diste sind wird dei: rationem tuam car-
ner Rede entweder forthelf: duelis illa vel adjuva-
fen oder wird sie zu einer sieb: bie, vel ad harmo-
nischen Zusammenstimmung niam moderabitur, ut
bringen!

A Was?

bringen/wie des Gracchi Re- orationem Gracchi
de sein Knecht der Pfeiffer. servus fistulator.

L. Was ist das vor ein L. Quid istuc rei
Ding? (vor neue Zeitung?) est?

A. Wann du wirst auff A. Postquam tu
hören zu erzeihen / so thu vom feceris narrandi finem,
Graccho / und von den Tolen accipies de Graccho,
und von den Griechen hören. & de graculis & Gra-
culis?

L. Wir gengen ohngefehr L. Deambulaba-
über den Markt / so achtern ich mus fortè transverbo
und Thrasybulus / nach dem foro, ego & Thrasy-
wir ein wenig Ruhe bekom bulus, nacti pluscu-
men hatten / weder wir yste lum otii quàm sole-
gen / da hat sich Scopas zu mus, adjunxit se no-
uns gesellet. Derselbig hat bis Scopas. Is à nobis
nach dem ersten Gepräch post primas fabula-
und freundlicher Zusammen tionis & blandum
kunft heftig von uns begehrt congressum, coepit
daß wir des andern Tags/der vehementer conten-
gestriger gewesen ist / bey ihm dere, ut postero die,
essen. Wir entschuldigeten uns qui hesternus fuit, a-
anfangs/und wendet einer diß pud se essemus. Excu-
der ander das vor / ich aber sare nos primum, a-
trendete eine grosse Sacke lius alia, ego autem
für / und da mir bey dem vadimonium grave &
Schul heißen viel umb zu apud prætorem val-
thun wäre. Aber er/der seinen de irmitabile. Sed il-
Pracht gern sehen läßt / als le, ut libenter osten-
wanns umb den Repph zuthun tat suam magnificen-
were, hat seine statliche Dra tiam, quasi de capite
tion

tion an
reden.
Wort?
daß es
dieselb
A. ?

Uriaq
sey?
L. ?

A. C
an sich
Eiber
rath w
er hatt
ten / so
sechs
selbige
geweie
getade
gete (u
und m
sey der
thums
von we
schwen
wird /
lichter
L. ?

stern u
nem C

Gracchi
or.
Istuc rei
uam tu
di finem,
Graccho,
& Græ-

bulabans
ans verso
Thraly-
pluseum
am sole-
it se nos
s à nobis
fabula-
blandum
coepit
conten-
tero die,
fuit, a-
s. Excun-
num, a-
o autem
grave &
em val-
Sed il-
er ostent-
gnificen-
de capite
tion

tion angefangen darvon zu ageretur, orsus est ac-
reden: Was bedarffs viel curaturum sermonem.
Wort? Wir habens gesag/ Quid multa? Addi-
daß es uns nicht länger ver- ximus, ne molestus
driestlich were. esse pergeret.

A. Weistu auch/ was die A. Scin' quænam
Ursach der Gasterey gewesen fuerit causa convivii?
sey?

L. Lieber was dann?

L. Quæ tandem
quæso?

A. Es ist zwar der Mensch A. Est quidem ipse
an sich selbst reich / der mit homo locuples, orna-
Süber/ Kleidung (un) Haus: tus argento, veste,
rath wohl versehen ist: aber supellectile: sed eme-
er hatte drey silberne Scha- rat pateras seu phia-
len / so übergüld seynd / und las argenteas tres de-
sechs Böhler gekaufft. Der auratas & calices sex.
selbige Kosten wäre umbsonst Perisset pretium, ni
gewesen / wo er nicht eilliche aliquos invitasset,
geladen hätte/ denen er sie jet- quibus ostenderet, &
gete (und damit prangete) alioqui eum ille exi-
und meynet er ohne das) das stimat esse divitiarum
sey der rechte Ruh des Reich- fructum. Habetque
thums. Auch hat er ein Weib uxorem, à quâ exti-
bon welcher er in solcher Ver- mulatur ad profusio-
schwendung bewegt (gereist) nem, quam illa ma-
wird / die sie eine grosse Herr- gnificentiam nuncu-
lichkeit nennet. pat.

L. Darumb seynd wir ge- L. Heri ergò sub
stern uab den Mittag in sei- meridiem cõvenimus
nem Schaal zu amien kommen. in ejus coenaculum.

A. Was

A. Was war es dann vor
ein Gemach da ihr aßet?

L. Unret dem bloßen Him-
mel/in dunkelter Kälte (an ei-
nem Ort/da kein Sonnen hin-
scheint.) Es waren wohl alle
Ding zubereit / herrlich / herr-
lich / es mangelte an nichts/
was zur Schwelge / zum Glanz
und zu Pracht dienete. Gleich
im erste Eingang seind unser
aller Augen und Gemühter
lustig worden / von dem über-
aus schönen un lieblichen An-
schauen. Es war da (stund
da) ein grosser Tisch voll stat-
licher Gefässe von allerley
Materien / aus Gold Silber/
Crystallen / Glas / Helffen-
bein / köstlichem Stein : auch
waren andere davon geringe-
rer Materien / Zinnern / Hör-
nern / Beinern / Höckern / Ir-
din / oder gebrent / an welchen
die Kunst den geringe Wehrt
der Materien preiffete. Dann
es waren sehr viel gedräbere
Sachen da / alle possirt und
aufgebucht / der Glanz blende
einem schier die Augen. Da
hettestu mögen zwey grosse sit-

A. Quale erat ce-
naculum?

L. Subdiale in o-
paco frigore; Omnia
sanè apparata, orna-
ta, exulta, nihil de-
erat ad elegantiam,
splendorem & lauti-
tias. Planè primo in-
gressu exhilarati sunt
omnium oculi & ani-
mi, aspectu illo pul-
cherrimo atque amœ-
nissimo. Erat abacus
ingens. Plenus bonis
vasis materiæ omnis,
ex auro & argento,
crystallo, vitro, ebore,
murrhâ: alia etiam
vilioris materiæ, stan-
nea, cornea, ossea, li-
gnea, testacea, seu fi-
gline, in quibus ars
commendabat vilita-
tem substantiæ. Nam
erant toreumata per-
multa, [sive opera tor-
nata,] omnia expoli-
ta, extersa, fulgor pe-
nè perstringebat ocu-
los. Illic vidisses duo
bernt

bene ha
überall
erste da
seinem
Handbe
Handfa
Räpfler
stund au
Wasser
übergü
dinen H
nischer
Allerley
Silbern
Wein.

A. ?
brauch
grosse
eine R
tung / d
L. ?
der Me
sucht hi
Nusba
Preiß

A.

bene Handbecken sehen / mit magna malluvia ar-
 übergülten Worten: Das mit gentea, oris deauraris:
 telste darinn war gülden / mit Umbilicus erat aure-
 seinem Wapen. Ein sedes us cum insignibus il-
 Handbecken hatte sein eygen lius. Habebat utrum-
 Handfaß / derer Kran oder que malluvium suum
 Räßflein war übergülDET / es gutturnium, quorum
 fund auch ein ander gläßern epistomium [seu ob-
 Wassergefäß da / dessen Röhr turaculum] erat de-
 übergülDET war / mit einem ir- auratum, stabat & al-
 dinen Handbecken / von Spa- terum aquiminatum
 nischer Arbeit wohlgeflüßest. vitreum, fistulâ deau-
 Allertey Schalen / und zwö ratâ cum pollubro fi-
 Silberne zum herrlichstn glino, operis Mala-
 Wein. censis, probè sanda-
 racato. Phiala omnis
 generis, & argentea
 duæ ad vinum gene-
 rosissimum.

A. Zu meinem Nuß [Ge A. Ad usum meum
 Brauch] wolt ich viel tieber ampullas vitreas ma-
 grosse Glässer / oder weite ir- lim, aut etiam testa-
 dine Krüge haben / der Gat- ceas, ex iis, quæ lapi-
 tung / die man steinern heißet. deæ dicuntur.

L. Was woltstu thun? so ist L. Quid facias? ita
 der Menschen Natur. Man est hominum ingeni-
 sucht hierinnen nicht so viel die um: Non tam in his
 Nußbarkeit / als den grossen quæritur commodi-
 Preiß des Reichthums. ras, quàm opinio di-
 vitiarum.

A. Die allerreichsten wer- A. Isti opulentissi-
 den

den oft von andern darfür
angesehen / sie düncken sich a
ber selbst arm / darumb ist kein
Auffhören herfür zu laugen
und vor die Augen zu stellen /
sonderlich die sonst kein ande
re gute Kunst haben / können
wissen) darauff sie sich ver
lassen Aber sagt fort.

L. Der Rand am Tisch
war mit einem Sammeten
Tappisch bedeckt / auß Türckey
her auß gebracht: Es waren
zwey kleine Tischlein weit vom
Eßstisch gestellt / mit viereckig
ten un runden silbern Tellern:
auß einem jeden war sein
Salzfaß / Messertein / Brot
und Tischsuch. Unter dem
Eßstisch der Küßkessel und
grosse Weinkanten / oder
Weinfrüge. Über das man
shertey Sessel / Stühle / da
zween aussitzen / Schemel
und der Frauen Stuel war
gemacht / daß man ihn konte
zusammen legen / von solcher
Arbeit / die besehens wohl
werth war / mit einem seiden
Küssen und Fußschemel.

A, Setz einmal den Tisch

mi sapius videntur a
liis tales, sibi inopes,
ided nullus finis pro
ferendi, & ingerendi
oculis, præsertim qui
nullam habent aliam
bonam artem, quâ si
dant. Sed perge.

L. Erat cymatium
[seu margo] abaci, ta
pete villosa rectum,
ex Turcia usque alla
to: posita erant duz
mensulæ procul ab
abaco, cum quadris
& orbibus argenteis:
Unicuiq; additum e
rat suum salinum,
cultellus, panis &
mantile, sub abaco re
frigeratorium, & æ
nophora grandia seu
cirneæ. Tum sedilia
varia, sellæ, bisellia,
subsellia & domina
sella plicatilis parata,
visendi operis, cum
pulvino serico & sup
pedanco.

A, Pone tandem

zu red
tuch au
Leib bei
(Der
L. D
Eßstisch
Stühle
gelegte
Stücken

A.
wirstu
Herrn

L.
ziemlich
kaufft/
wesen v
einem
gibt W
schen / e
schlagu
dingen
dern /
dern w

A.
jugana
ringer
(und)
einer g
ken) f
ein jed
andern

zu reißel und deck das Fiß, mensam, & explica
tuch auf/dann die Därmen im mappam, nam mihi
Leib brüllet mir vor Hunger intestina præ fameru-
(Der Bauch rumpelt mir.) giunt.

L. Der Fiß war ein großer E. Erat mensa cibi
Eßfiß/ von vielen zierlichen lia ingens segmentata,
Stücken/ alter viereckerer ein operis, tessellati anti-
gelegter Arbeit / der war des qui, quæ fuerat Prius
Fürsten Dicæarchi gewesen. cipis Dicæarchi.

A. Odu alter Fiß/ wie A. O mensa anti-
wirstu von so ungleichen qua, quàm dispari do-
Herrn besessen! mino!

L. Den hat er in einem L. Illam ipse emit
ziemlichen hohen Anschlag ge. in auctione satis ma-
kauft/ allein weil er dessen ge. gnâ, scilum quod illi
wesen war / daß er etwas von us fuisset, ut aliquid
einem Fürsten hette. Man haberet Principis. Da-
gibt Wasser die Hände zu wa- tur aqua lavandis ma-
schen/ erstlich mit grosser Ab- nibus, primùm ma-
schlagung und gleichen Ea- gnis reculationibus &
dingen eines gegen dem an- invitationibus mutu-
dern / und daß einer dem an- is, & cedendo invicè.
dern weiche.

A. Idem factum est
A. Also ist's auch im Fißen in confessu, cum quis
zugangen / da sich ein jeder ge. que se inferiorem al-
ringer achtere als der ander/ tero faceret, illum ex-
Cund) den andern erhub/ mit tolleret, comitate ar-
einer gar übermütigen/ (stol- rogantissimâ, cum u-
ken) Höflichkeit / da sich doch nusquisque potiorem
ein jeder besser dacht/ als die se reliquis omnibus
andern alle. cenferet.

K ij

L. Aber

L. Aber der Hausherr hat
seinem Recht nach die Orte
aufgetheilt / der Tisch (die
Speise) ist gesegnet worden
von einem kleinē Knaben/gar
furch und oben hin/ und nicht
ohne Reimen: Was aufge-
setzt ist / und aufgesetzt wird
werden / das wolle Christus
segnen (uns auff Erden.) Ein
jeder thut sein Salvetein auf
und wirfts (legts) auff die
lincke Schulter/darnach bußt
er mit dem Messer das Brot/
was er meynte/das vom Die-
ner nicht genug gebußt wäre/
dann es war unbeschnitten
(ohne Crusten) aufgelegt.

A. Safft ihr auch wohl?

(geessen.

L. Ich hab niemals besser

A. Du hast nicht übel edn
nen essen dann ich weiß wohl/
daß übrig wird reichlich seyn
zugestellet gewesen / wannis
nur auff dem Speißmarkt ist
zu bekommen gewesen.

L. An keinem Ort besser/
und der Ueberflus ist auch
schädlich. Der Vorschnitter

L. Sed dominus
jure suo distribuit lo-
ca, consecrata est
mensa à puerulo bre-
viter, & perfunctoriè
& non sine rhythmo:
Quod appositum est
& apponetur, Chri-
stus benedicere dignetur.
Explicat quilibet
suum chiromastrum
seu mantile, & injicit
super humerum sinis-
trum, hinc cultello res-
purgat panem, si quid
non satis putabat à
ministro purgatum,
nam de crustatus erat
appositus.

A. Sedebatis com-
modè? {modius.

L. Nunquam com-

A. Non potuisti
malè prandere, nam
reliqua, sat scio, suppe-
ditatum iri redundan-
ter, si modò quæ fue-
rant in macello.

L. Nusquam veri-
us, copiaque ipsa no-
cet. Astat mensæ stru-
stet

steht bei
Messer
Der K
Speisen
sem Pr
langen
alter K
ersten T

L. B
Ap
L. 2
A. 3
Hamen

L. 3
Ap
daß ich
wie sie
ten mü
daß sie
pfege
auch di

L. Hö
in der l

stehet bey'n Tisch/und legt die
Messer und Gabeln zu recht.
Der Küchenmeister (oder
Speisemeister) tritt mit gros-
sem Pracht herein/ mit einer
langen Reihe Knaben und
alter Knechte/ so die Essen der
ersten Tracht tragen.

stor, cultellos & fur-
cillas componens. In-
greditur magnâ pom-
pâ architectonicus seu
structor, cum longo
agmine puerorum, &
exoletorum, qui ge-
stabant fercula primi
missus.

XLIX.

Die Küche.

Lucullus, Apicius, Pistillarius,

Abligurinus.

L. Bistu ein Bar Koch?

Ap. Ja ich bin.

L. Wo hältstu dich auff?

A. In der Gar Küchen zum
Hanen: bedarffstu meiner?

L. Ja zur Hochzeit.

Ap. Laß mich heimtanssen /
daß ich meinem Weib befehle
wie sie die Hurenführer hal-
ten müsse / die ich weiß/
daß sie in dieser Statt nicht
pflegen zu mangeln/ und dann
auch die fremben Gäste.

L. Hörstu wohl? du solt mich
in der steinern Gassen finden/

XLIX.

Culina.

L. Es tu popino?

Ap. Sum.

L. Ubinam agis?

A. In popinâ galli
gallinacci: num eges
mei? [ptias.

L. Etiam, ad aus

Ap. Sineme do-
mum transcurrere, ut
præcipiam uxori, quæ
admodum sint tractân-
di gameones, quos
scio non solere in hac
civitate deesse, cum
etiam adventores.

L. Audin' tu? re-
peries me in vico la-

X ij

iii

dominus
tribuit lo-
crata est
culo bre
unctoriè
hythmo:
rum est
r, Chri-
ere dignè
at quique
mastrum
& injicit
rum sine
cultello re-
m, si quid
utabat à
urgatum,
tatus erat
patis com
[modius.
quam com
potuisti
ere, nam
cio, suppe-
edundant
quæ fue-
ello.
quam veri-
ne ipsa no-
censæ stru-
stebet